

Guck-in-die-Welt-Kissen - eine Aktion des Caritasausschuss

Jemand winkt mir zu und lächelt....

Solche Momente sind schön, anregend und schaffen Verbindung zueinander.

Im Caritasausschuss in Asperg haben wir uns überlegt, wie Menschen in dieser Coronazeit miteinander in Verbindung bleiben können.

Von unseren Nachbarschaftshelferinnen haben wir gehört, dass sie mit den von ihnen betreuten Personen jetzt oft aus dem Fenster in die Welt nach draußen schauen.

Und so entstand die Idee der „Guck-in-die-Welt-Kissen“. Eine Aktion, die dazu einlädt und ermutigt aus dem Fenster zu schauen, den Blick zu öffnen, wahrzunehmen und in Verbindung zu bleiben, mit dem was draußen geschieht. Und vielleicht kann ein kleines, im Stillen gesprochenes Segenswort für den Menschen draußen auch Sinn geben und zeigen, dass ich immer etwas Gutes für jemand anderen tun kann.

Ebenso wollen wir auch die Menschen draußen aufmerksam machen, einladen und ermutigen, ein Lächeln und ein kurzes Zuwinken einem Menschen zu schenken und damit auszudrücken: „Ich freue mich dich zu sehen!“

Die Mitarbeiterinnen der Sozialstation Asperg haben vor Weihnachten die ersten Kissen mit zu ihren Patienten mitgenommen und damit viel Freude gemacht.

Diese Rückmeldung hat uns im Caritasausschuss bestärkt, diese Aktion fortzuführen.

Klar wurde uns dabei, dass wir alle Menschen in Asperg einladen möchten, miteinander in Verbindung zu bleiben und dies immer nur gemeinsam möglich ist.

Kooperationspartner, die diese Aktion mittragen, haben wir schnell gefunden: die evangelische Kirchengemeinde, den städtischen Hilfsdienst, das Familienbüro und den Asperger Buchladen Lesezeichen. Diese Zusammenarbeit hat dazu geführt, dass diese Aktion in der Stadt bekannt wurde und viele Kissen nachgefragt wurden und werden.

Zum Beispiel hat Frau Junge vom Buchladen Lesezeichen im Schaufenster diese Kissen präsentiert und damit diese Aktion sichtbar gemacht. Grade über den Buchladen Lesezeichen konnten viele Kissen gegen eine kleine Spende weitergegeben werden.

Auch eine Asperger Bürgerin hat mit einer Spende diese Aktion unterstützt.

Und noch eine weitere Verbindung ist entstanden: Die Kissen werden in der Nähwerkstatt der Martinushelfer in Freiberg, einer Beschäftigungsinitiative des Kreisdiakonieverbandes Ludwigsburg und der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz hergestellt. Aus alten Stoffen entstehen wunderschöne, ganz individuelle Kissen, genäht von Menschen, die dadurch erfahren, dass ihre Arbeit geschätzt wird.

Ob diese Kissen nun im Sommer weiterhin auf der Fensterbank liegen oder das Sitzen auf der Gartenbank angenehm machen, das ist zweitrangig. Wichtig ist uns:

„Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen!“ (Hebr 10,24)

Lasst uns miteinander in Verbindung bleiben, und uns wahrnehmen, uns gegenseitig kleine Freudenmomente im Alltag schenken.

Melden Sie sich im Pfarrbüro oder unter 0152 27061140 wenn Sie gerne auch ein Kissen für sich selbst oder zum Weiterschenken möchten.